



Annemarie Stähli präsentiert die neue Vogellisi-Erlebnis-Schatulle.



Eine der neuen Illustrationen der Künstlerin Karin Widmer: Frau Lüthi, Inhaberin des Kolonialwarenladens, hält ein Glas gefüllt mit Schokolade in den Händen. Illustration: Karin Widmer



Um der Geschichte neue Dimensionen zu geben, ist das Schoggi-Dösli nicht nur Teil des Hörspiels und der Illustrationen, sondern auch in realer Form Teil der Vogellisi-Schatulle.

Wenn ein Hörspiel nach Schokolade schmeckt

Annemarie Stähli's «Vogellisi» erobert seit 2017 immer wieder die Herzen vieler kleiner und grosser Märli-, Theater- und Geschichtenfans. Jetzt veröffentlicht Stähli ein neues Kapitel aus der Vogellisi-Geschichte. Diesmal nicht als Buch, sondern als Hörerlebnis, das viel mehr als nur die Ohren verwöhnt.

Text & Fotos Sarah Neuhaus

STEFFISBURG/ADELBODEN Sie ist die Identifikationsfigur einer ganzen Tourismusregion. Wer kennt es nicht, das Lied «Wenni nume wüsst wo s'Vogellisi wär...» 2017 hat sich die gebürtige Adelbodner Autorin und Regisseurin Annemarie Stähli keiner geringeren Aufgabe gestellt, als dem Vogellisi-Mythos eine Herkunft- und Hintergrundgeschichte zu verleihen. Mit der Veröffentlichung des Buches «Vogellisi – ein Naturmärchen» stiess Annemarie Stähli damals eine Welle der Begeisterung

und Neuentdeckung der Adelbodner Fantasiefigur los. Es folgte eine erfolgreiche Inszenierung durch die Oberländer Märliübni und mittlerweile gibt es sogar einen Vogellisi-Themenweg in Adelboden.

Vogellisi – wie alles begann Jetzt will Annemarie Stähli die Erfolgsgeschichte weiterschreiben. Während den vergangenen zwei Jahren arbeitete Stähli gemeinsam mit diversen Künstlerinnen und Künstlern am nächsten Vogellisi-Kapitel. «Die Geschichte ist keine Fortsetzung des ersten Buches, sondern spielt einige Jahre vorher», erklärt die Autorin

im Gespräch mit dieser Zeitung. Nachdem Stähli im ersten Buch «Vogellisi – ein Naturmärchen» davon erzählt, dass es in Adelboden im späten 19. Jahrhundert ein Mädchen namens Lisi gab, das mit Vögeln sprechen konnte, findet die neue Erzählung ein paar Jahre früher statt. «Mich hat interessiert, wie dieser erste Moment war, als Lisi merkte, dass sie mit Vögeln sprechen kann», erklärt Annemarie Stähli. «Ich stelle mir diesen Augenblick sehr mystisch – aber auch recht schockierend vor.»

So verspricht auch die zweite Stähli-Erzählung rund um Lisi aus Adelboden eine fantastische,

einfühlsame und wundersame Reise ins Berner Oberland zum Ende des 19. Jahrhunderts zu sein. Aber nicht nur die Geschichte selber ist vielversprechend, sondern vor allem die Art und Weise, wie Annemarie Stähli und ihr Team die Erzählung überbringen. Verpackt in einer liebevoll gestalteten Schatulle, versteckt sich in Vogellisi-Erlebnis für alle Sinne.

Wie die Schoggi ins Hörspiel kam «Wir wollten aus unserem Hörspiel ein kleines Theater für zu Hause machen», erklärt Stähli das Konzept. So sorgen der bekannte Komponist und Musikproduzent Christoph Siegenthaler und der Frutiger Musiker Christoph Trummer zusammen mit den zwölf Sprecherinnen und Sprechern für ein eindrückliches Erlebnis für die Ohren – aber Annemarie Stähli wollte mehr, als «nur» ein qualitativ hochwertiges Hörspiel. 18 farbige Illustrationen, die auch Teil der Schatztruhe sind, sorgen dafür, dass auch die Augen in den Genuss der neuen Vogellisi-Geschichte kommen. Hierfür hat Stähli erneut mit der Illustratorin Karin Widmer zusammen gearbeitet. «Karin Widmer ist eine hochkarätige Künstlerin, die es schafft Emotionen sehr gut aufs Papier zu bringen», schwärmt Annemarie Stähli. Teil der Vogellisi-Schatztruhe sind auch sechs Naturprodukte. So findet man beispielsweise ein kleines Glas mit Schokoladencreme,

einen Arven-Duftspray oder ein Fläschchen mit Beeren-Kräuter-Sirup. «Jedes Produkt ist in die Geschichte eingebettet», erklärt Annemarie Stähli. So spiele etwa das Schoggi-Dösli eine wichtige Rolle im Hörspiel. Und auch der Arven-Duftspray lässt – an der richtigen Stelle eingesetzt – den Zuhörer in ganz neue Dimensionen des Hörspiels eintauchen. Die Augen von Annemarie Stähli leuchten auf: «Mit der Schatulle kann man diese Geschichte wirklich zelebrieren – egal ob mit Kindern oder unter Erwachsenen. Mit den Produkten kann man als Zuhörer selber ein ganzes Erlebnis schaffen, das alle Sinne anspricht.»

Die Naturprodukte aus lokaler Produktion. So wurden etwa die kleinen Schoggi-Dösli in der Adelbodner Bäckerei Haueter hergestellt. Der Arven-Spray stammt vom Frutiger Unternehmen Puralpina und der Beeren-Kräuter-Sirup stammt vom Restaurant Hohliebestübli in Adelboden.

«Wir haben ein riesen Glück, dass wir für dieses Projekt mit so vielen Menschen und Firmen zusammenarbeiten durften, die nicht einfach einen Auftragerfüllen, sondern immer mit viel Leidenschaft und grosser Begeisterung an der Arbeit sind», betont Annemarie Stähli. Die Liebe zum Detail, den hohen Qualitätsanspruch und vor allem die Begeisterung aller Beteiligten merkt man diesem einzigartigen Hörspiel-Erlebnis schon beim Aufmachen der Schatulle an.

Nr. 195548, online seit: 10. Dezember – 06.28 Uhr

VIDEO
www.jungfrauzeitung.ch/artikel/195548

Vogellisi und der König der Lüfte

Eine berührende Geschichte über die grosse Kraft der Freundschaft, über Mut und Gerechtigkeit – mit Witz und Tiefgang. Musikalisches Hörspiel mit Vogellisi Naturschätzen zum Sehen, Riechen, Hören, Tasten und Kosten. 90 Minuten Laufzeit. Erhältlich unter www.kulturreich.ch und im Buchhandel.

